

An die Redaktionen

Im „Kulturgut Samson“ wird Tradition zukunftsweisend belebt

Starterprojekt im Wettbewerb „WestfalenBeweger“

Ahlen/Münster. Das Gebäudeensemble „Samson“ in Ahlens kleinstem Stadtteil Tönnishäuschen ist ein sichtbarer Ausdruck mehrerer landestypischer Elemente. Seine Geschichte lässt sich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Ein Gasthaus, eine Poststation und eine Außenstelle des Westfälischen Landgestüts Warendorf waren dort lange Zeit ansässig. Seit mehr als einem Jahrzehnt stehen die Gebäude auf dem rund 6000 Quadratmeter großen Grundstück leer. Vor zwei Jahren haben neun Gleichgesinnte den „Förderverein Kulturgut Samson“ gegründet, um die kulturhistorisch und ortsgeschichtlich wertvolle Anlage zu erhalten.

„Hier übernehmen Menschen Verantwortung für ihr Lebensumfeld und die Ortsgemeinschaft. Wenn das Haus Samson wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, profitieren davon alle Menschen sowie Vereine und Verbände, die mit ihren Versammlungen und Festen derzeit teilweise nach auswärts ausweichen müssen. Es entsteht ein Ort der Begegnung und Geselligkeit, würdigt Dr. Karl-Heinrich Sümmermann den Einsatz. Der Vorstand der Stiftung Westfalen-Initiative gibt damit zugleich das Urteil der Jury wieder, die das Vorhaben aus gut 60 Bewerbungen als eines von zehn Starterprojekten im diesjährigen Wettbewerb „WestfalenBeweger“ ausgewählt hat.

„Die erste große Hürde, die wir überwinden müssen, ist der Kauf der derzeit leer stehenden Anlage. Wir stehen in engem Kontakt mit dem Eigentümer, der uns großes Entgegenkommen signalisiert hat“, ist Fördervereinsvorsitzender Wilhelm Wienker zuversichtlich. Rund 130 Mitglieder hat der Verein inzwischen und darüber hinaus viele Förderer und Unterstützer. Sie alle haben ideelle, finanzielle oder ehrenamtliche Unterstützung zugesagt. Ein besonderer Coup ist den Aktiven mit der Gewinnung von Gloria Fürstin von Thurn und Taxis als Schirmherrin gelungen.

Die Wiederbelebung des alten Landgasthofes, der lange ein fester Begriff in der Region war, vermittelt Werte und Traditionsbewusstsein. „Aber das Projekt geht weit darüber hinaus. Es verbindet Geschichte mit Zukunft und stärkt soziale Strukturen, die auch im heutigen modernen Umfeld unverzichtbar sind“, verdeutlicht Michael Vorderbrüggen, Direktor der Volksbank eG in Ahlen, warum das Geldinstitut sich gerne an der Auszeichnung beteiligt. Er zielt damit auf die Planungen für die spätere Nutzung der Immobilie: Die beiden Wohnungen im Hause sollen nach der Renovierung vermietet werden, um so auch Personen zu haben, die einen Blick auf das Gebäude haben. Für den Künstler Martin Hatscher ist zudem ein Raum vorgesehen, den er als Malatelier nutzen kann. In den Scheunen könnten zukünftig die Mineralogie- und Geologiesammlung des Heimatförderkreises untergebracht werden. Die gastronomischen Räumlichkeiten sollen erhalten bleiben.

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender: Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Vera Kalkhoff (Stellv.)

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick

So erfüllt der Förderverein Kulturgut Samson auf jeden Fall exemplarisch den neuen Modus des Wettbewerbs „WestfalenBeweger“, der nun zum sechsten Mal ausgetragen wird. Während es in der Vergangenheit Förderpreise für erstklassige, bereits praxiserprobte Projekte gab, werden nun im Sinne eines „Qualifizierungsstipendiums“ zehn tolle neue Ideen auf den Weg gebracht und mit einem Startgeld von jeweils 2.000 Euro ins Wettbewerbsjahr geschickt. Es geht also zunächst um Konzepte, mit denen Vereine, Verbände und Initiativen ihr bürgerschaftliches Engagement weiterentwickeln möchten. Die Westfalen-Initiative begleitet und unterstützt die ausgewählten Bewerber bei der Umsetzung ihrer neuen Ideen. Für die Realisierung des Konzeptes ist ein knappes Jahr Zeit. Dann vergibt die Jury in einer zweiten Wettbewerbsstufe weitere 15.000 Euro an die Preisträger, die während einer Feier ausgezeichnet werden.

Der Wettbewerb würdigt damit weiterhin beispielhafte ehrenamtliche Projekte. Er richtet sich dazu an Gruppen in Westfalen, die in nachahmenswerter Weise die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen und nicht allein auf staatliche oder bereits institutionalisierte Hilfe bauen. Die Tätigkeit kann alle Bereiche umfassen, von der Flüchtlingshilfe, dem Einsatz für Menschen mit Handicaps bis zu Kultur, Sport und Denkmalpflege. Im Unterschied zu anderen Wettbewerben fördert „WestfalenBeweger“ nicht nur gute Ideen und Projekte, sondern stärkt die Strukturen der Initiativen: Die Bewerber können an Workshops und Vernetzungstreffen zum Beispiel zu den Themen Fundraising sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit teilnehmen. Die Engagierten werden durch kollegiale Beratung vernetzt und auf Augenhöhe beraten durch erfahrene Vereine und Initiativen. Seit 2013 wurde bürgerschaftliches Engagement in 57 Projekten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 280.000 Euro ausgezeichnet. Die Westfalen-Initiative und ihre Partner honorieren und unterstützen damit ganz maßgeblich den ehrenamtlichen Einsatz von Bürgern in der Region.

Bildtext

Fördervereinsvorsitzender Wilhelm Wienker (Mitte) sowie die Vereinsmitglieder Wolfgang Graf von Ballestrem (l.) und Christian Wolff (r.) freuen sich über den Preis, den Michael Vorderbrüggen (2.v.r.) und Dr. Karl-Heinrich Sümmermann überreichten.

Ahlen/Münster, 15. November

www.westfalenbeweger.de

**Kontakt: Christoph Boll, Westfalen-Initiative, Tel. 0251 5916424
cboll@westfalen-initiative.de**

Zur Westfalen-Initiative:

Die Westfalen-Initiative will die westfälische Identität schärfen und das bürgerschaftliche Engagement in Westfalen stärken. Sie setzt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Westfalens Impulse für die Region, damit diese sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet. Die Aktivitäten der Westfalen-Initiative sind vielfältig. Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten. Die Westfalen-Initiative im Internet: **www.westfalen-initiative.de**

Westfalen-Initiative

Piusallee 6

48147 Münster

Tel.: 0251 591 6406

Fax: 0251 591 3249

info@westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon 0251 591 6406, Telefax 0251 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender: Dr. Karl-Heinrich Sümmermann, Geschäftsführung: Vera Kalkhoff (Stellv.)

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Vorsitzender: Dr. Peter Paziorek, Geschäftsführender Vorstand: Dr. Hans-Ulrich Predeick